

# Einheitlicher Artikelstamm für Tiroler und Vorarlberger Mitgliedsbetriebe

DIE ABAU TIROL UND VORARLBERG TREIBT IN EINEM GEMEINSAMEN PROJEKT MIT RIEDER-BAU, INNDATA DATENTECHNIK UND DEM SOFTWAREHERSTELLER BAU-SU DIE ENTWICKLUNG EINES EINHEITLICHEN ARTIKELSTAMMES VORAN.

**Z**iel ist ein langfristig für verschiedene Anwendungen nutzbarer abstrakter Artikelstamm mit übersichtlichen Gruppierungen und der Möglichkeit zur laufenden automatisierten Preiswartung über Realartikel aus dem Industriedatenpool. Die Problematik der über viele Jahre gewachsenen, zum Teil nicht aktuellen Artikelstämme, welche sich noch dazu von Betrieb zu Betrieb deutlich unterscheiden, ist seit geraumer Zeit bekannt.

Viele Anwendungsfälle von der Kalkulation über die Lagerbewirtschaftung und Lagerbewertung bis zu Regierechnungen und auch die Kommunikation zwischen dem Baumeisterbetrieb und der ABAU-Zentrale würden sich mit einem einheitlichen Artikelstamm wesentlich vereinfachen und beschleunigen lassen.

Um eine laufende Preiswartung mit Daten von Händlern und aus dem Industriedatenpool ohne großen Aufwand automatisieren zu können ist ein moderner, stabiler und mit Realartikeln verknüpfter Artikelstamm unbedingte Voraussetzung.

Deshalb hat sich im Frühjahr eine Arbeitsgruppe aus RIEDER-BAU, ABAU Tirol und Vorarlberg sowie inndata als Betreiber des Industriedatenpools gebildet, um basierend auf den abstrakten euroBAU, Artikelnum-

mern einen gemeinsamen einheitlichen Artikelstamm samt Anbindung an die Kalkulationsblätter zu entwickeln. Unterstützt wird dieses Vorhaben von Herrn Gustav Philipp Vogl, einem einschlägigen Fachmann aus dem Baustoffhandel.

Die Arbeitsgruppe hofft mit diesem Projekt allen Mitgliedern der ABAU Tirol und Vorarlberg ein wertvolles Hilfsmittel für Organisation, EDV und Kommunikation



Gustav Philipp Vogl

bereitstellen zu können und lädt alle Mitgliedsbetriebe ein, den neuen neutralen Artikelstamm sowie die laufende automatische Wartung über den Industriedatenpool zu nutzen.